



Erste Schritte beim Erstellen von BI-Arbeitsbereichen

- SAP BusinessObjects Business Intelligence platform 4.0 Feature Pack 3

2012-05-09

Copyright

© 2012 SAP AG. © 2012 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten. SAP, R/3, SAP NetWeaver, Duet, PartnerEdge, ByDesign, SAP BusinessObjects Explorer, StreamWork, SAP HANA und weitere im Text erwähnte SAP-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und anderen Ländern. Business Objects und das Business-Objects-Logo, BusinessObjects, Crystal Reports, Crystal Decisions, Web Intelligence, Xcelsius und andere im Text erwähnte Business-Objects-Produkte und Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Business Objects Software Ltd. Business Objects ist ein Unternehmen der SAP AG. Sybase und Adaptive Server, iAnywhere, Sybase 365, SQL Anywhere und weitere im Text erwähnte Sybase-Produkte und -Dienstleistungen sowie die entsprechenden Logos sind Marken oder eingetragene Marken der Sybase Inc. Sybase ist ein Unternehmen der SAP AG. Crossgate, m@gic EDDY, B2B 360°, B2B 360° Services sind eingetragene Marken der Crossgate AG in Deutschland und anderen Ländern. Crossgate ist ein Unternehmen der SAP AG. Alle anderen Namen von Produkten und Dienstleistungen sind Marken der jeweiligen Firmen. Die Angaben im Text sind unverbindlich und dienen lediglich zu Informationszwecken. Produkte können länderspezifische Unterschiede aufweisen. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Die vorliegenden Angaben werden von SAP AG und ihren Konzernunternehmen („SAP-Konzern“) bereitgestellt und dienen ausschließlich Informationszwecken. Der SAP-Konzern übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für Fehler oder Unvollständigkeiten in dieser Publikation. Der SAP-Konzern steht lediglich für Produkte und Dienstleistungen nach der Maßgabe ein, die in der Vereinbarung über die jeweiligen Produkte und Dienstleistungen ausdrücklich geregelt ist. Aus den in dieser Publikation enthaltenen Informationen ergibt sich keine weiterführende Haftung.

2012-05-09

Inhalt

Kapitel 1	Einführung.....	5
1.1	BI-Arbeitsbereiche.....	5
1.2	Voraussetzungen.....	5
1.3	Themenbereiche.....	6
Kapitel 2	Module in BI-Arbeitsbereichen.....	9
Kapitel 3	Erstellen von Modulen.....	11
3.1	Erstellen von Modulen mit Dashboards-Modellen.....	11
3.2	Erstellen von Modulen mit Web Intelligence.....	12
Kapitel 4	Erstellen und Entwerfen von BI-Arbeitsbereichen.....	13
4.1	Entwerfen von öffentlichen BI-Arbeitsbereichen.....	13
4.1.1	Vor dem Start.....	13
4.1.2	Lektion 1: Erstellen eines Ordners für den BI-Arbeitsbereich.....	13
4.1.3	Lektion 2: Erstellen von BI-Arbeitsbereichen.....	14
4.1.4	Festlegen der Einstellungen des BI-Arbeitsbereichs.....	15
4.1.5	Lektion 3: Erstellen einer Registerkarte in einem BI-Arbeitsbereich.....	16
4.1.6	Lektion 4: Erstellen einer Unterregisterkarte in einem BI-Arbeitsbereich.....	17
4.1.7	Hinzufügen von Textmodulen zur BI-Arbeitsbereich-Unterregisterkarte.....	18
4.1.8	Hinzufügen eines Webseitenmoduls zur Unterregisterkarte.....	20
4.1.9	Hinzufügen eines Viewers zur BI-Arbeitsbereich-Unterregisterkarte.....	21
Kapitel 5	Inhaltsverknüpfung.....	23
5.1	Verknüpfen von Modulen mit der Inhaltsverknüpfung.....	23
5.1.1	Lektion 5: Verknüpfen von Inhalten in einem Dashboards-Quell- und einem Dashboards-Zielmodul.....	23
5.1.2	Lektion 6: Verknüpfen von Inhalten in einem Dashboards-Quellmodul mit einem Web-Intelligence-Zielmodul.....	25
5.1.3	Lektion 7: Definieren von URL-Parametern zur Inhaltsverknüpfung	26

Kapitel 6	Anzeigen der bisherigen Ergebnisse.....	27
Kapitel 7	Weitere Informationen über Module und BI-Arbeitsbereiche.....	29
Anhang A	Weitere Informationen.....	31
Index		33

Einführung

Dieses Lernprogramm erläutert die Verwendung von SAP-BusinessObjects-BI-Arbeitsbereichen zum Entwerfen und Erstellen von BI-Arbeitsbereichen und Modulen, die SAP-BusinessObjects-Dashboards-Modelle und SAP-BusinessObjects-Web-Intelligence-Dokumente enthalten.

Anmerkung:

Weitere Informationen zum Erstellen von Dashboards-Modellen und Web-Intelligence-Dokumenten erhalten Sie in der Dokumentation von Dashboards und Web Intelligence.

In diesem Lernprogramm werden folgende Schritte erklärt:

- Erstellen öffentlicher oder persönlicher BI-Arbeitsbereiche, die mehrere Navigationslisten und Viewer-Module enthalten.
- Erstellen öffentlicher oder persönlicher BI-Arbeitsbereiche mit Modulen, die Dashboards-Modelle und Web-Intelligence-Dokumente enthalten.
- Verknüpfen von Modulinhalten, die unter Verwendung von Dashboards-Modellen und Web-Intelligence-Dokumenten erstellt wurden.

1.1 BI-Arbeitsbereiche

BI-Arbeitsbereiche ist eine SAP BusinessObjects-Anwendung, mit der Sie Ihre Geschäftsaktivitäten und -leistung unter Verwendung von Modulen (Datenvorlagen) und BI-Arbeitsbereichen (Anzeigen von Daten in einem oder mehreren Modulen) verfolgen können. Module und BI-Arbeitsbereiche stellen Informationen bereit, die zur Anpassung der Geschäftsregeln an die sich ändernden Bedingungen erforderlich sind. Darüber hinaus bieten BI-Arbeitsbereiche folgende Funktionen:

- Auf Registerkarten basierende Suche
- Seitenerstellung
- Anwendungs-Generator mit Zeigen- und Klicken-Funktionen
- Inhaltsverknüpfung zwischen Modulen für eine ausführliche Datenanalyse

1.2 Voraussetzungen

Voraussetzungen

Zur Vorbereitung müssen folgende Schritte durchgeführt werden:

- Installieren Sie SAP BusinessObjects Business Intelligence 4.0.
- Sie müssen auf **Anwendungen > BI-Arbeitsbereich** vom BI-Launchpad aus zugreifen können.
- Sie verfügen über die Berechtigungen zum Erstellen von Ordnern und Speichern von BI-Arbeitsbereichen in den Knoten "Öffentliche Ordner" oder "Meine Favoriten" auf der Registerkarte "Dokumente".
- Stellen Sie sicher, dass die Dashboards-Quell- und -Zielmodule und die Web-Intelligence-Dokumente erstellt und zur Verfügung gestellt wurden.

1.3 Themenbereiche

In diesem Lernprogramm werden alle grundlegenden Schritte erläutert, die für die Erstellung von BI-Arbeitsbereichen, Modulen und die Verknüpfung von Modulen notwendig sind.

BI-Arbeitsbereich-Szenario

Als Vertriebsmanager der eFashion Corporation verwenden Sie das eModen-Beispieluniversum für die Erstellung eines BI-Arbeitsbereichs. Sie erstellen einen BI-Arbeitsbereich, der aktuelle Vertriebsinformationen enthält, und speichern ihn als einen öffentlichen BI-Arbeitsbereich im Knoten der "Öffentlichen Ordner". Sie können diesen BI-Arbeitsbereich anschließend für den Geschäftsführer, den stellvertretenden Vorstandsvorsitzenden und andere Vertriebsmanager freigeben. Ihr öffentlicher BI-Arbeitsbereich umfasst Folgendes:

- Einen BI-Arbeitsbereich, der ein von Ihnen erstelltes Dashboards-Modell und ein Web-Intelligence-Dokument enthält.
- Eine BI-Arbeitsbereich-Registerkarte mit Berichten, die den Geschäftsumsatz und -vertrieb im Vergleich zur Gewinnspanne aufzeigen.
- Eine Unterregisterkarte mit einem Webseitenmodul und einem Viewer-Modul.
- Einen BI-Arbeitsbereich, der Inhalte in Dashboards-Quell- und Zielmodellen und Web-Intelligence-Dokumenten dynamisch verknüpft.

In diesem Lernprogramm lernen Sie Folgendes:

- Erstellen eines BI-Arbeitsbereichs, der Registerkarten und Unterregisterkarten verwendet und Module einfügt.
- Verwenden Sie die Funktion zur Inhaltsverknüpfung, um Inhalte eines Dashboards-Quellmoduls und eines Dashboards-Zielmoduls oder eines Web-Intelligence-Dokuments dynamisch zu verknüpfen.
- Verfügbar machen des BI-Arbeitsbereichs für Ihren Vorgesetzten.

Lektionen des Lernprogramms

Diese Lernprogramm enthält folgende Lektionen:

Kapitel	Lerninhalte
4: Erstellen und Entwerfen von BI-Arbeitsbereichen	<p>Lektion 1: Erstellen eines Ordners für den BI-Arbeitsbereich</p> <p>Lektion 2: Erstellen von BI-Arbeitsbereichen</p> <p>Lektion 3: Erstellen einer Registerkarte in einem BI-Arbeitsbereich</p> <p>Lektion 4: Erstellen einer Unterregisterkarte in einem BI-Arbeitsbereich</p>
5: Inhaltsverknüpfung	<p>Lektion 5: Verknüpfen von Inhalten in einem Dashboards-Quell- und einem Dashboards-Zielmodul</p> <p>Lektion 6: Verknüpfen von Inhalten in einem Dashboards-Quellmodul mit einem Web-Intelligence-Zielmodul</p> <p>Lektion 7: Definieren von URL-Parametern zur Inhaltsverknüpfung</p>

Module in BI-Arbeitsbereichen

Module sind Vorlagen, in die Sie die Daten einfügen können, die in Ihrem BI-Arbeitsbereich angezeigt werden sollen. Ein BI-Arbeitsbereich besteht aus einem oder mehreren Modulen. Die am häufigsten verwendeten Module sind folgende:

- Navigationslistenmodul
- Webseitenmodul
- Viewer-Modul
- Textmodul
- Dashboards-Modell
- Web-Intelligence-Dokument
- Crystal-Reports-Bericht

Erstellen von Modulen

Vor der Erstellung von BI-Arbeitsbereichen erstellen Sie Module und Web-Intelligence-Dokumente unter Verwendung von Dashboards und Web Intelligence.

Darüber hinaus erstellen Sie einen öffentlichen Ordner in der Registerkarte "Dokumente" von BI-Launchpad. In diesem Lernprogramm erstellen Sie einen BI-Arbeitsbereich, den andere Benutzer anzeigen können und der in den "Öffentlichen Ordnern" gespeichert ist.

Die Dashboards-Module und Web-Intelligence-Dokumente speichern Sie in den "Öffentlichen Kategorien" der "Öffentlichen Ordner" im BI-Launchpad.

3.1 Erstellen von Modulen mit Dashboards-Modellen

Sie können Dashboards-Modelle oder -Visualisierungen erstellen, die unter Verwendung von Dashboards als Module im BI-Arbeitsbereich verwendet werden. Weitere Informationen zur Erstellung von Dashboards-Modellen unter Verwendung von Legacy-Datenverbindungen wie den "Portal"-, "FS-Befehl"- und "Externe Schnittstellen"-Komponenten erhalten Sie in folgenden Kapiteln des *Benutzerhandbuchs für Dashboards und Presentation Design*:

- 5.2.1.7 Konfiguration von Portaldatenverbindungen
- 5.2.1.9 Konfigurieren von Verbindungen zu FS-Befehlen
- 5.2.1.11 Konfiguration von Verbindungen zu externen Schnittstellen

Anschließend exportieren Sie die Modelle in das Repository von SAP BusinessObjects Business Intelligence.

In der folgenden Tabelle werden die verschiedenen Quell- und Zielmodultypen dargestellt, die mit Dashboards-Modellen erstellt werden können.

Dashboards-Quellmodul	Dashboards-Zielmodul
Portalprovider-Komponente	Portal-Consumer-Komponente
FS-Befehl-Komponente	Portalkomponente
Externe Schnittstellen-/Portal-/FS-Befehl-Komponenten	Externe Schnittstellen-/Portal-/FS-Befehl-Komponenten

3.2 Erstellen von Modulen mit Web Intelligence

Sie können unter Verwendung von Web Intelligence Web Intelligence-Dokumente erstellen, die als Module in einem BI-Arbeitsbereich verwendet werden. Informationen zum Erstellen von Web Intelligence-Dokumenten erhalten Sie in den folgenden Kapiteln des Handbuchs *Durchführen von interaktiven Analysen unter Verwendung der Desktop-Schnittstelle für SAP BusinessObjects Web Intelligence*:

- *Arbeiten mit Dokumenten*
 - 3.1 Starten von SAP BusinessObjects Web Intelligence ohne Laden eines Dokuments
 - 3.2 Erstellen eines Dokuments im BI-Launchpad
 - 3.3 Öffnen eines Dokuments im Repository

Erstellen und Entwerfen von BI-Arbeitsbereichen

4.1 Entwerfen von öffentlichen BI-Arbeitsbereichen

In dieser Lektion werden folgende Schritte erläutert:

- Erstellen eines BI-Arbeitsbereich-Ordners
- Erstellen eines BI-Arbeitsbereichs
- Festlegen der BI-Arbeitsbereich-Einstellungen
- Hinzufügen von Registerkarten und Unterregisterkarten zu einem BI-Arbeitsbereich
- Hinzufügen von Text-, Webseiten- und Viewer-Modulen zu einem BI-Arbeitsbereich
- Durchführen der Inhaltsverknüpfung zwischen Modulen

4.1.1 Vor dem Start

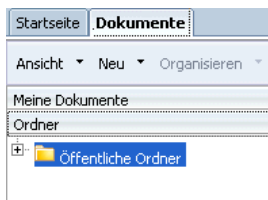
Im BI-Launchpad können Sie über die Startseite und die Symbolleiste vom BI-Launchpad mit einer der folgenden Vorgehensweisen BI-Arbeitsbereiche erstellen:

- **Anwendungen > BI-Arbeitsbereich** auf der Startseite.
- **Meine Anwendungen > BI-Arbeitsbereich** auf der Startseite.

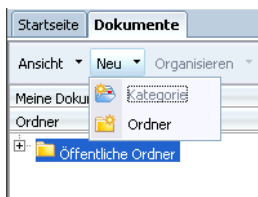
Ein BI-Arbeitsbereich kann über diverse Registerkarten und Unterregisterkarten verfügen, die Sie anderen BI-Arbeitsbereichen hinzufügen bzw. in andere BI-Arbeitsbereiche verschieben und kopieren können.

4.1.2 Lektion 1: Erstellen eines Ordners für den BI-Arbeitsbereich

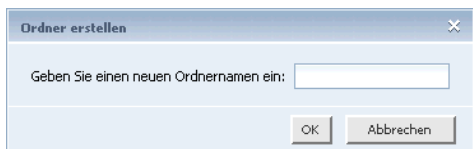
1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an, und klicken Sie auf **Dokumente**.
2. Klicken Sie in der "Ordnerstruktur" auf **Öffentliche Ordner**.



3. Klicken Sie auf **Neu > Ordner**.



4. Geben Sie im Fenster "Ordner erstellen" einen Namen für den Ordner ein.
Geben Sie beispielsweise "Öffentlicher BI-Arbeitsbereich" ein.



5. Klicken Sie auf **OK**.


Anmerkung:

Sie verwenden den erstellten Ordner "Öffentlicher BI-Arbeitsbereich", den Sie in der Liste "Öffentliche Ordner" gespeichert haben.

Sie können auch neue Ordner im Knoten "Meine Favoriten" speichern, in denen Sie BI-Arbeitsbereiche speichern. Sie können diese im Knoten "Meine Favoriten" erstellten BI-Arbeitsbereiche in den Knoten "Öffentliche Ordner" kopieren, sodass alle Benutzer darauf zugreifen können. Sie können neue Kategorien im Knoten "Persönliche Kategorien" erstellen.

Jetzt können Sie BI-Arbeitsbereiche und -Module erstellen und speichern.

4.1.3 Lektion 2: Erstellen von BI-Arbeitsbereichen

1. Wählen Sie im BI-Launchpad die Option **Anwendungen > BI-Arbeitsbereich** aus, oder klicken Sie auf **Meine Anwendungen > BI-Arbeitsbereich**.
Das Fenster **Neuer BI-Arbeitsbereich** wird angezeigt.
2. Klicken Sie in der BI-Arbeitsbereich-Symbolleiste auf **Speichern unter**  .
Standardmäßig wird das Fenster "Speichern unter" mit dem Knoten "Eigene Dokumente" angezeigt.
3. Klicken Sie im linken Bereich auf **Ordner**.

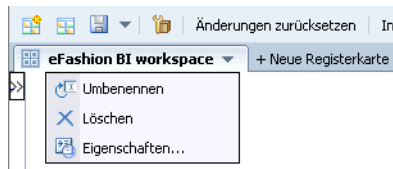
Der Knoten "Öffentliche Ordner" wird angezeigt.

4. Klappen Sie die **Öffentlichen Ordner** auf, und wählen Sie den Ordner **Öffentlicher BI-Arbeitsbereich** aus.
5. Geben Sie im Feld "Dateiname" einen Namen für den BI-Arbeitsbereich ein.
Geben Sie beispielsweise "eModen-BI-Arbeitsbereich" ein.
6. Klicken Sie auf **Speichern**.

Das Feld "Dateityp" wird standardmäßig auf "BI-Arbeitsbereich" festgelegt.

Der BI-Arbeitsbereich wird auf der Registerkarte "Startseite" geöffnet. Auf dieser Registerkarte wird der Stil angezeigt, den Sie in den BI-Launchpad-Einstellungen als Standardstil festgelegt haben. Über die "Eigenschaften" können Sie einen neuen Stil für den BI-Arbeitsbereich definieren.

7. Klicken Sie auf den Pfeil neben dem "eModen-BI-Arbeitsbereich", und wählen Sie **Eigenschaften** aus.



Das Fenster "Eigenschaften" erscheint.

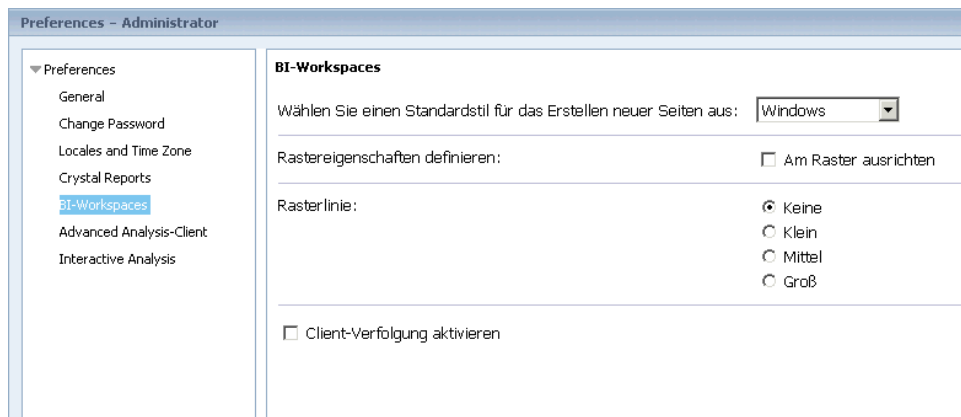
8. Wählen Sie unter "Formatvorlage auswählen" die gewünschte Formatvorlage aus.
Das Symbol "Ausgewählte Formatvorlage" ändert sich, so dass das Format Formatvorlage angezeigt wird.
9. Klicken Sie auf **OK**.
Die Unterschiede zwischen den einzelnen Formatvorlagen werden erst erkennbar, wenn Sie Ihrem BI-Arbeitsbereich Objekte hinzufügen.


Im Folgenden legen Sie die Einstellungen fest und fügen Registerkarten und Unterregisterkarten zu diesem BI-Arbeitsbereich hinzu.

4.1.4 Festlegen der Einstellungen des BI-Arbeitsbereichs

eModen-BI-Arbeitsbereiche verwenden in der Regel bestimmte grafische Stile. Daher werden Sie Standardeinstellungen für Arbeitsbereiche festlegen, damit Sie nicht bei jedem Erstellen einer BI-Arbeitsbereich-Registerkarte oder -Unterregisterkarte den gewünschten Stil erneut auswählen müssen.

1. Klicken Sie in der Symbolleiste des BI-Launchpad auf **Einstellungen**.
2. Klappen Sie die **BI-Arbeitsbereiche** auf.



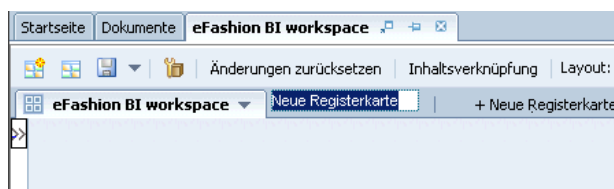
3. Wählen Sie in der Liste  "Wählen Sie einen Standardstil für das Erstellen neuer Seiten aus" den Eintrag **Demo** aus.
"Demo" ist nun der Standardstil für jeden BI-Arbeitsbereich.
4. Aktivieren Sie hinter "Rastereigenschaften definieren" die Option Am Raster ausrichten.
Raster erleichtern das Ausrichten von Objekten in Arbeitsbereichen.
5. Wählen Sie für "Rasterlinie" die Option **Mittel** aus.
6. Lassen Sie die anderen Einstellungen unverändert, und klicken Sie auf **Speichern & schließen**.

4.1.5 Lektion 3: Erstellen einer Registerkarte in einem BI-Arbeitsbereich

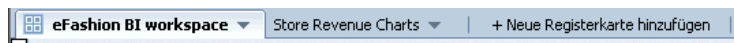
Registerkarten und Unterregisterkarten lassen sich in BI-Arbeitsbereichen problemlos verwalten. Mithilfe von Registerkarten können Sie Ihre Daten organisieren und klassifizieren. Im Folgenden werden Sie eine Registerkarte in einem BI-Arbeitsbereich erstellen, die eine Navigationsliste und mehrere Viewer-Module enthält und sie im Ordner "Öffentlicher BI-Arbeitsbereich" speichern.

1. Öffnen Sie den **eModen-BI-Arbeitsbereich**, und klicken Sie auf **BI-Arbeitsbereich bearbeiten**.
2. Klicken Sie auf **Neue Registerkarte hinzufügen** neben der Registerkarte "Startseite" des "eModen-BI-Arbeitsbereichs".

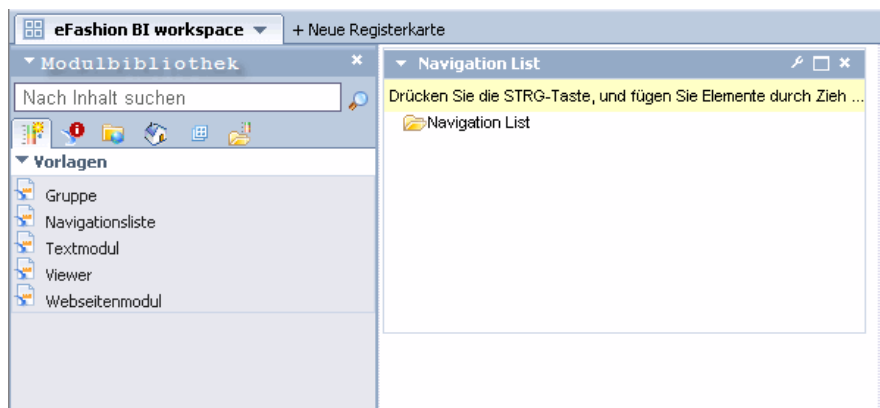
Der Text "Neue Registerkarte hinzufügen" wird durch ein aktives Textfeld ersetzt.



3. Geben Sie im Textfeld einen Namen für die neue Registerkarte ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
Geben Sie beispielsweise Geschäftsumsatzdiagramme ein.



4. Klicken Sie auf die Registerkarte **Geschäftsumsatzdiagramme**.
5. Wählen Sie in der "Modulbibliothek" die Option **Vorlagen** aus, und ziehen Sie das **Navigationslisten**-Modul in die erste Spalte des BI-Arbeitsbereich-Layouts.




Das "Navigationslisten"-Modul wird im BI-Arbeitsbereich-Layout angezeigt.

6. Klicken Sie auf **Öffentliche Module**, und ziehen Sie **Store Sales vs Profit Margins** in die zweite Spalte des BI-Arbeitsbereichs.
Das Modul "Store Sales vs Profit Margins" stammt aus einer vorhandenen Liste von Modulen.
7. Klicken Sie auf **Vorlagen**, und ziehen Sie das **Viewer**-Modul in die dritte Spalte des BI-Arbeitsbereichs.
8. Wiederholen Sie Schritt 7, um einen weiteren Viewer in die dritte Spalte des BI-Arbeitsbereichs zu ziehen und abzulegen. Die Viewer können anschließend so bearbeitet werden, dass sie verschiedene Typen von Datenquellen oder Informationen enthalten, die mit der Navigationsliste aufgerufen werden können.
9. Schließen Sie die **Modulbibliothek**.

Anmerkung:

Die Größe der Module wird automatisch geändert, wenn Sie die Größe des Browsers ändern.

10. Deaktivieren Sie den Rahmen jedes Moduls:
 - a. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.

 - b. Heben Sie auf der Registerkarte "Layout" die Auswahl von **Fensterrahmen anzeigen** auf.
 - c. Klicken Sie auf **OK**.
11. **Speichern** Sie den BI-Arbeitsbereich, und klicken Sie auf **Bearbeitungsmodus beenden**.

4.1.6 Lektion 4: Erstellen einer Unterregisterkarte in einem BI-Arbeitsbereich

1. Öffnen Sie den **eModen-BI-Arbeitsbereich**, und klicken Sie auf **BI-Arbeitsbereich bearbeiten**.
2. Wählen Sie in der BI-Arbeitsbereich-Symbolleiste die Option **Neue Unterregisterkarte** aus.



3. Geben Sie im Feld Text einen Namen für die neue Unterregisterkarte ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
Geben Sie beispielsweise Nützliche Verknüpfungen ein.
4. Klicken Sie auf die Unterregisterkarte **Nützliche Verknüpfungen**.
5. Wählen Sie in der BI-Arbeitsbereich-Symbolleiste aus der "Layout"-Liste die Option **Freiform** aus.
Anschließend fügen Sie zu dieser BI-Arbeitsbereich-Unterregisterkarte ein Textmodul hinzu.

4.1.7 Hinzufügen von Textmodulen zur BI-Arbeitsbereich-Unterregisterkarte

Sie möchten der Registerkarte "Startseite" Ihres öffentlichen BI-Arbeitsbereichs Informationen hinzufügen, die den Zweck des BI-Arbeitsbereichs erläutern.

1. Wählen Sie in der Liste "Layout" in der BI-Arbeitsbereich-Symbolleiste die Option **Vorlage** aus.
Das "Vorlagen"-Layout umfasst standardmäßig eine dreispaltige Vorlage, und die "Vordefinierten Vorlagen" werden angezeigt. Ändern Sie dieses Layout.
2. Wählen Sie in der Liste "Vordefinierte Vorlagen" die Option **2 Zeilen** aus.
3. Öffnen Sie die "Modulbibliothek".
4. Ziehen Sie von der Registerkarte "Vorlagen" das **Textmodul** und legen Sie es im BI-Arbeitsbereich-Layout ab.
5. Platzieren Sie den Mauszeiger auf "Textmodul".



Die Textmodul-Symbolleiste wird angezeigt.

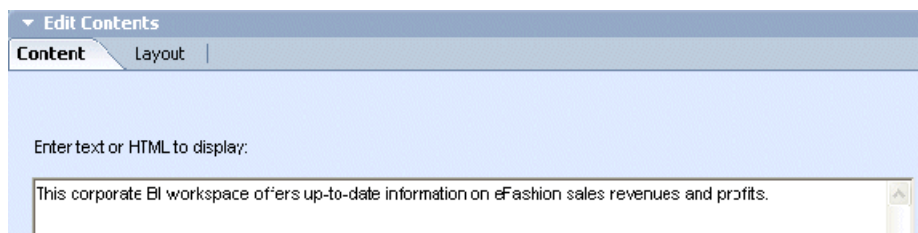
6. Klicken Sie auf **Bearbeiten**.



Das Dialogfeld "Inhalt bearbeiten" wird angezeigt.

7. Geben Sie im Feld "Anzuzeigenden Text oder HTML-Code eingeben" den Text ein, der im "Textmodul"-Layout angezeigt werden soll.

Geben Sie beispielsweise Dieser öffentliche BI-Arbeitsbereich bietet aktuelle Informationen zum eModen-Umsatzerlös und -Gewinn ein.



8. Geben Sie auf der Registerkarte "Layout" einen Titel für das "Textmodul" ein. Der Standardtitel lautet "Textmodul".

Anmerkung:

Sie können den Titel auch über die Modul-Symboleiste ändern, statt ihn im Dialogfeld "Inhalt bearbeiten" zu ändern. Platzieren Sie den Cursor oberhalb der Modul-Symboleiste. Die Option "Zum Bearbeiten des Titels klicken" wird angezeigt. Wenn Sie nun auf den Titel in der Symboleiste klicken, wird ein Textfeld angezeigt.



Geben Sie einen neuen Titel für das Textmodul ein.

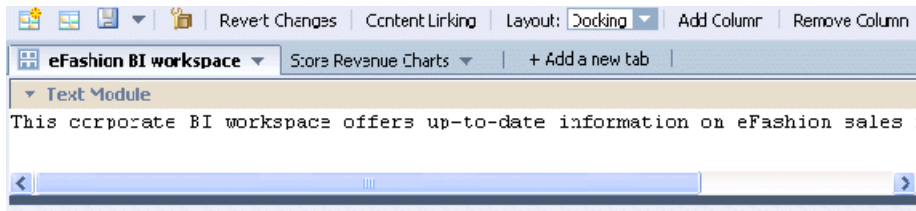
9. Heben Sie die Auswahl von **Fensterrahmen anzeigen** auf, wenn die "Textmodul"-Symboleiste beim Beenden des Bearbeitungsmodus des BI-Arbeitsbereichs nicht sichtbar sein soll, und klicken Sie auf **OK**.

Bewegen Sie den Cursor über das "Textmodul" und dann auf einen anderen Teil des BI-Arbeitsbereichs. Die Symboleiste des "Textmoduls" wird nur dann angezeigt, wenn sich der Cursor im Textmodulbereich befindet, und wird ausgeblendet, wenn sich der Cursor in einem anderen Bereich des BI-Arbeitsbereichs befindet.

Sie können die Größe des Moduls ändern, sodass der Text im Layout des "Textmoduls" korrekt ausgerichtet wird.

10. Ziehen Sie an der unteren rechten Ecke des "Textmoduls", um den Text korrekt anzupassen und auszurichten.

Der Text sollte wie im abgebildeten Beispiel aussehen.



4.1.8 Hinzufügen eines Webseitenmoduls zur Unterregisterkarte

Stellen Sie sicher, dass Sie sich auf der Unterregisterkarte "Nützliche Verknüpfungen" des "eModen-BI-Arbeitsbereichs" befinden.

1. Klicken Sie in der "Modulbibliothek" auf **Vorlagen**.
2. Ziehen Sie das **Webseitenmodul** in die linke Spalte des BI-Arbeitsbereich-Layouts.
Stellen Sie sicher, dass das Objekt an der Rasterlinie in der Ecke rechts oben ausgerichtet wird, indem Sie das Objekt von links nach rechts und dann nach oben und unten verschieben.
3. Verschieben Sie den Cursor zur Symbolleiste des "Webseitenmoduls", und klicken Sie auf das Symbol zum **Bearbeiten**.



Das Dialogfeld "Inhalt bearbeiten" wird angezeigt.

4. Geben Sie im Feld "URL für die Webseite eingeben" `http://www.sap.com/` ein.
5. Klicken Sie auf **Layout**.
6. Geben Sie im Feld "Titel" einen Titel für das "Webseitenmodul" ein.

Der Standardname lautet "Webseitenmodul".

Sie können den Titel auch über die Modul-Symbolleiste ändern, statt ihn im Dialogfeld "Inhalt bearbeiten" zu ändern. Platzieren Sie den Cursor oberhalb der Modul-Symbolleiste. Die Option "Zum Bearbeiten des Titels klicken" wird angezeigt.



Wenn Sie nun auf den Titel in der Symbolleiste klicken, wird ein Textfeld angezeigt.



Geben Sie einen neuen Titel für das Webseitenmodul ein.

7. Aktivieren Sie die Option **Verknüpfung – nur der Name wird angezeigt**.
8. Klicken Sie auf **OK**.

Im Layout des "Webseitenmoduls" wird die SAP-Webseite angezeigt.

4.1.9 Hinzufügen eines Viewers zur BI-Arbeitsbereich-Unterregisterkarte

Stellen Sie sicher, dass Sie sich auf der Unterregisterkarte "Nützliche Verknüpfungen" des "eModen-BI-Arbeitsbereichs" befinden.

1. Klicken Sie in der "Modulbibliothek" auf **Vorlagen**.
2. Ziehen Sie den **Viewer** in das BI-Arbeitsbereich-Layout.
Das "Viewer"-Modul wird im BI-Arbeitsbereich-Layout angezeigt.
3. Schließen Sie die "Modulbibliothek".
4. Bewegen Sie den Cursor über die "Viewer"-Symbolleiste, und wählen Sie **Bearbeiten** aus.



5. Klicken Sie im Bereich "Anzuzeigendes Dokument auswählen" auf **Öffentlich**, um ein Dokument auszuwählen, das im "Viewer"-Modul angezeigt werden soll.
6. Klicken Sie auf **Layout**.
7. Geben Sie im Feld "Titel" einen Titel für das "Viewer"-Modul ein.
Sie können den Titel auch über die Modul-Symbolleiste ändern, statt ihn im Dialogfeld "Inhalt bearbeiten" zu ändern. Platzieren Sie den Cursor oberhalb der Modul-Symbolleiste. Die Option "Zum Bearbeiten des Titels klicken" wird angezeigt. Wenn Sie nun auf den Titel in der Symbolleiste klicken, wird ein Textfeld angezeigt.



Geben Sie einen neuen Titel für das Viewer-Modul ein.

8. Heben Sie die Auswahl von **Fensterrahmen anzeigen** auf, wenn die "Textmodul"-Symbolleiste beim Beenden des Bearbeitungsmodus des BI-Arbeitsbereichs nicht sichtbar sein soll, und klicken Sie auf **OK**.

Das "Viewer"-Modul wird mit der ausgewählten Dokumentliste angezeigt.

Anmerkung:

Ziehen Sie die untere, rechte Ecke des "Viewers", um den Bereich zu vergrößern.

9. Klicken Sie auf **Speichern** und anschließend auf **OK**, um die im BI-Arbeitsbereich vorgenommenen Änderungen zu bestätigen.
10. Klicken Sie auf **Bearbeitungsmodus beenden**.

Das "Viewer"-Modul wird mit der ausgewählten Dokumentliste angezeigt.

Inhaltsverknüpfung

5.1 Verknüpfen von Modulen mit der Inhaltsverknüpfung

Die Interportlet-Kommunikation ermöglicht die dynamische Verknüpfung verschiedener Datenquellen unter Verwendung der `Portal`- und `FS-Befehl`-Komponenten sowie der Komponente der externen Schnittstelle. Sie können Dashboards-Modelle, Web-Intelligence-Dokumente oder Crystal-Reports-Berichte erstellen und sie in das Repository von SAP BusinessObjects Business Intelligence exportieren.

Diese Dokumente werden anschließend als Module in die BI-Arbeitsbereiche eingebettet und für die Interaktion miteinander verwendet, indem Daten unter Verwendung der Inhaltsverknüpfungsfunktion des BI-Arbeitsbereichs dynamisch übergeben werden.





Verwandte Themen

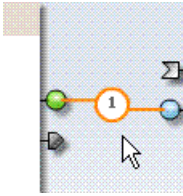
- [Lektion 5: Verknüpfen von Inhalten in einem Dashboards-Quell- und einem Dashboards-Zielmodul](#)
- [Lektion 6: Verknüpfen von Inhalten in einem Dashboards-Quellmodul mit einem Web-Intelligence-Zielmodul](#)
- [Lektion 7: Definieren von URL-Parametern zur Inhaltsverknüpfung](#)

5.1.1 Lektion 5: Verknüpfen von Inhalten in einem Dashboards-Quell- und einem Dashboards-Zielmodul

Vor der Verknüpfung der Module müssen die Dashboards-Quell- und -Zielmodule erstellt und in der Kategorie der öffentlichen Module des Repositorys von SAP BusinessObjects Business Intelligence gespeichert werden.

1. Melden Sie sich beim BI-Launchpad an.
2. Wählen Sie **Meine Anwendungen > BI-Arbeitsbereich** aus.
Das Fenster "Neuer BI-Arbeitsbereich" mit BI-Arbeitsbereich-Layout, -Symbolleiste und -Modulbibliothek wird angezeigt.
3. Klicken Sie in der BI-Arbeitsbereich-Symbolleiste auf **Speichern unter**.
Das Dialogfeld "Speichern unter" wird angezeigt.

4. Geben Sie im Feld "Titel" einen Namen für den BI-Arbeitsbereich ein, und speichern Sie ihn in einen der Ordner unter "Öffentliche Ordner".
Sie können beispielsweise Interportlet-Kommunikation eingeben.
Der Titel des "Neuen BI-Arbeitsbereichs" wird in "Interportlet-Kommunikation" geändert.
5. Wählen Sie in der "Modulbibliothek" die Option **Öffentliche Module** aus.
6. Klappen Sie die Option **Öffentliche Module** auf, und wählen Sie das Dashboards-Kartenmodul mit Portalprovider (Quelle) und das Dashboards-Consumer-Liniendiagrammmodul (Ziel) in der Liste aus.
Informationen zum Erstellen der Quell- und Zielmodule erhalten Sie in der Dashboards-Dokumentation.
7. Ziehen Sie die Dashboards-Quell- und -Zielmodule in das BI-Arbeitsbereich-Layout der "Interportlet-Kommunikation", und legen Sie sie dort ab.
Die beiden Module werden im BI-Arbeitsbereich-Layout angezeigt.
8. Klicken Sie in der BI-Arbeitsbereich-Symboleiste auf **Inhaltsverknüpfung**.
Das Fenster "Inhaltsverknüpfung" mit den Quell- und Zielmodulen und der Tabelle "Verfügbare Verbindungen" mit den Spalten "Module" und "Ports" wird angezeigt. Die Tabelle "Verfügbare Verbindungen" zeigt die potenziellen Quell- und Zielmodule an, die miteinander verknüpft werden können.
9. Klicken Sie auf das Kennzeichen "PARAMETER_OUT"  neben dem Quellmodul, und legen Sie den Cursor auf dem Kennzeichen "PARAMETER_IN"  neben dem Zielmodul ab, um die Verknüpfung zwischen den Quell- und Zielmodulen zu aktivieren.
Die Kennzeichen "LEGACY_IN"  und "LEGACY_OUT"  werden standardmäßig für alle Module im Seitenlayout der Inhaltsverknüpfung angezeigt.
Während Sie die Verknüpfungssymbole für die Module ziehen und ablegen, wird eine gepunktete Linie angezeigt, die angibt, dass die Verknüpfung der Module noch nicht abgeschlossen ist. Ordnen Sie die Modulparameter zu. Die gepunktete Linie zeigt an, dass zwischen den Modulen keine Parameter zugeordnet wurden.
10. Klicken Sie auf die gepunktete Linie zwischen den Modulen.
Die Tabelle "Parameterzuordnung" mit den Spalten "Quellparameter" und "Zielparame-ter" wird angezeigt.
11. Klicken Sie in der Spalte "Quellparameter" der Tabelle "Parameterzuordnung" auf die Dropdown-Liste **Zuordnung**, und wählen Sie einen Parameter aus.
12. Klicken Sie in der Spalte "Zielparame-ter" der Tabelle "Parameterzuordnung" auf die Dropdown-Liste **Zuordnung**, und wählen Sie einen Parameter aus.
Die Parameterpaarbildung zwischen den Quell- und Zielmodulen wird mit einer durchgezogenen Linie angezeigt, die angibt, dass Verknüpfung und Zuordnung abgeschlossen sind.

**Anmerkung:**

Sie können jedes dieser Parameterpaare löschen, indem Sie **Verbindung löschen** auswählen.

13. Klicken Sie auf **Speichern** und anschließend auf **OK**, um den BI-Arbeitsbereich zu speichern.

14. Klicken Sie auf **Bearbeitungsmodus beenden**.

Anmerkung:

Klicken Sie auf **Texas** im Dashboards-Kartenquellenmodul. In den Liniendiagrammen der Zielmodule werden Daten für diesen Bundesstaat zurückgegeben. Sie können auch eine granulare Verknüpfung zwischen Modulen erstellen, indem Sie die Datenbereiche der angezeigten Quell- und Zielmodulwerte auswählen.

Sie haben zwei Dashboards-Module unter Verwendung der Inhaltsverknüpfung erfolgreich miteinander verknüpft.

Wenn Sie auf einen Bundesstaat im Kartenmodul klicken, wird der Name des Bundesstaats dynamisch an die Zielmodule übergeben, und die übergebenen Daten werden angezeigt.

Verwandte Themen

- [Lektion 6: Verknüpfen von Inhalten in einem Dashboards-Quellmodul mit einem Web-Intelligence-Zielmodul](#)

5.1.2 Lektion 6: Verknüpfen von Inhalten in einem Dashboards-Quellmodul mit einem Web-Intelligence-Zielmodul

Vor der Verknüpfung der Module müssen das Dashboards-Quellmodul und das Web-Intelligence-Zielmodul erstellt und in der öffentlichen Kategorie des Repositorys von SAP BusinessObjects Business Intelligence gespeichert werden.

1. Führen Sie die Schritte 1 bis 5 der Aufgabe *Verknüpfen von Inhalten in einem Dashboards-Quellmodul mit einem Dashboards-Zielmodul* aus.
2. Klappen Sie die Option **Öffentliche Module** auf, und wählen Sie das Dashboards-Kartenmodul mit Portalprovider (Quelle) und das Web-Intelligence-Consumermodul (Ziel) in der Liste aus.
3. Ziehen Sie die beiden Module in das BI-Arbeitsbereich-Layout der "Interportlet-Kommunikation", und legen Sie sie dort ab.
4. Führen Sie die Schritte 8 bis 14 der Aufgabe *Verknüpfen von Inhalten in einem Dashboards-Quellmodul mit einem Dashboards-Zielmodul* aus.

5. Wählen Sie im Dashboards-Kartenquellenmodul **Texas** aus. In den Liniendiagrammen der Zielmodule werden Daten für diesen Bundesstaat zurückgegeben.

Sie haben die unter Verwendung eines Dashboards-Modells und eines Web-Intelligence-Dokuments erstellten Module mithilfe der Inhaltsverknüpfung erfolgreich verknüpft.

Wenn Sie auf ein Land im Kartenmodul klicken, wird der Name des Landes dynamisch an das Web-Intelligence-Zieldokument übergeben und die übergebenen Daten werden angezeigt.

Verwandte Themen

- [Lektion 5: Verknüpfen von Inhalten in einem Dashboards-Quell- und einem Dashboards-Zielmodul](#)
- [Erstellen von Modulen mit Web Intelligence](#)

5.1.3 Lektion 7: Definieren von URL-Parametern zur Inhaltsverknüpfung

Gehen Sie folgendermaßen vor, um ein Berichtsmodul unter Verwendung von Google-URL-Parametern mit einem Webseitenmodul zu verknüpfen:

1. Erstellen Sie einen neuen BI-Arbeitsbereich, und speichern Sie ihn.
2. Öffnen Sie die Modulbibliothek, und öffnen Sie in der Liste "Öffentliche Module" den Ordner `Interactive Analysis` und ziehen das Modul `Charting Samples` in den Arbeitsbereich.
3. Öffnen Sie im Modul die Registerkarte "Report 3", und klicken Sie mit der rechten Maustaste darauf, um diesen Berichtsteil auszuwählen. Mit diesem Diagramm können Sie eine Fertigungsstraße wählen und über die Anwendung `Google Trends` internationale Entwicklungen anzeigen.
4. Ziehen Sie ein Webseiten-Zielmodul rechts neben das erste Modul, und geben Sie folgende Such-URL für Google Trends ein: `http://www.google.com/trends?q=`.
5. Klicken Sie in der BI-Arbeitsbereich-Symboleiste auf **Inhaltsverknüpfung**.

Das Dialogfeld "Inhaltsverknüpfung" wird angezeigt. Oben werden die Quell- und Zielmodule in einem Diagramm dargestellt. In der Tabelle "Verfügbare Verbindungen" sind die Module und Ports aufgeführt, die verknüpft werden können.

6. Verknüpfen Sie im Diagramm den ausgehenden Port des Moduls `Charting Samples` mit dem eingehenden Port des Webseitenmoduls.
7. Wählen Sie in der Tabelle "Parameterzuordnung" unten rechts `q` in der ersten Zelle der Spalte "Zielparameter", damit der Zeilen-Wert der Ausgabe des `Google-Trends`-Moduls zugeordnet wird. Schließen Sie das Dialogfeld.
8. Speichern Sie den Arbeitsbereich, und klicken Sie auf **Bearbeitungsmodus beenden**.

Wenn Sie auf einen der "Zeilen"-Balken im Diagramm des Moduls `Charting Samples` klicken, wird dessen Name im Feld **<Search Trends>** im Google-Modul mit den relevanten Verknüpfungen für diesen Trend angezeigt.

Anzeigen der bisherigen Ergebnisse

Herzlichen Glückwunsch! Die Erstellung Ihres ersten öffentlichen BI-Arbeitsbereichs ist abgeschlossen. Schließen Sie den BI-Arbeitsbereich und gehen Sie zum BI-Launchpad zurück, um das Ergebnis anzuzeigen.

Navigieren Sie zu **Dokumente > Öffentliche Ordner > Öffentlicher BI-Arbeitsbereich**.

Im Ordner "Öffentlicher BI-Arbeitsbereich" finden Sie folgende Dokumente:

- eModen-BI-Arbeitsbereich
- Geschäftsumsatzdiagramme
- Store Sales vs Profit Margins

Weitere Informationen über Module und BI-Arbeitsbereiche

Um mehr über Module und BI-Arbeitsbereiche zu erfahren, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Informieren Sie sich im *Benutzerhandbuch für SAP-BusinessObjects-BI-Arbeitsbereiche*, im *Benutzerhandbuch für Dashboards und Presentation Design* und im Handbuch *Durchführen von interaktiven Analysen unter Verwendung der Desktop-Schnittstelle für SAP BusinessObjects Web Intelligence*.
- Melden Sie sich für den Kurs "SAP BusinessObjects™ BI workspace XI: Designing BI workspaces" an.

Dieser Kurs ist als Präsenztraining und als eLearning-Lektion verfügbar.

Ausführliche Informationen finden Sie unter <http://www.sap.com>.

Weitere Informationen

Informationsressource	Ort
Produktinformationen zu SAP BusinessObjects	http://www.sap.com
SAP-Hilfeportal	<p>Navigieren Sie zu http://help.sap.com/businessobjects/, und klicken Sie im Seitenbereich von "SAP BusinessObjects Overview" auf All Products.</p> <p>Sie können auf die neueste Dokumentation zugreifen, in der alle Produkte von SAP BusinessObjects und deren Bereitstellung im SAP-Hilfeportal behandelt werden. Sie können PDF-Versionen oder installierbare HTML-Bibliotheken herunterladen.</p> <p>Bestimmte Handbücher werden in SAP Service Marketplace gespeichert und stehen im SAP-Hilfeportal nicht zur Verfügung. Diese Handbücher sind im Hilfeportal mit einem Hyperlink zu SAP Service Marketplace aufgelistet. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten.</p>
SAP Service Marketplace	<p>http://service.sap.com/bosap-support > Dokumentation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Installationshandbücher: https://service.sap.com/bosap-instguides • Versionshinweise: http://service.sap.com/releasenotes <p>In SAP Service Marketplace werden bestimmte Installationshandbücher, Upgrade- und Migrationshandbücher, Bereitstellungshandbücher, Versionshinweise und Dokumente zu unterstützten Plattformen gespeichert. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten. Wenn Sie aus dem SAP-Hilfeportal zu SAP Service Marketplace umgeleitet werden, verwenden Sie das Menü im Navigationsbereich auf der linken Seite, um die Kategorie mit der Dokumentation zu suchen, auf die Sie zugreifen möchten.</p>
Docupedia	<p>https://cw.sdn.sap.com/cw/community/docupedia</p> <p>In Docupedia finden Sie zusätzliche Dokumentation, eine Umgebung für kollaboratives Authoring und eine Möglichkeit für interaktives Feedback.</p>

Informationsressource	Ort
Entwicklerressourcen	https://boc.sdn.sap.com/ https://www.sdn.sap.com/irj/sdn/businessobjects-sdklibrary
Artikel von SAP BusinessObjects zum SAP Community Network	https://www.sdn.sap.com/irj/boc/businessobjects-articles Diese Artikel wurden früher als Fachbeiträge bezeichnet.
Hinweise	https://service.sap.com/notes Diese Hinweise wurden früher als Knowledge Base-Artikel bezeichnet.
Foren im SAP Community Network	https://www.sdn.sap.com/irj/scn/forums
Schulungen	http://www.sap.com/services/education Business Objects bietet Ihnen von traditionellen Gruppenkursen bis hin zu gezielten e-Learning-Seminaren ein Schulungspaket, das an Ihre Schulungserfordernisse und Ihren bevorzugten Lernstil angepasst ist.
Online Customer Support	http://service.sap.com/bosap-support Das SAP-Supportportal enthält Informationen zu Kundendienstprogrammen und -dienstleistungen. Zudem enthält es Links zu zahlreichen technischen Informationen und Downloads. Kunden mit einem Wartungsvertrag verfügen über eine autorisierte Anwender-ID für den Zugriff auf diese Berichtsstelle. Wenden Sie sich an den Kundendienstvertreter, um eine ID zu erhalten.
Beratung	http://www.sap.com/services/bysubject/businessobjectsconsulting Berater begleiten Sie von der ersten Analysephase bis zur Implementierung. Es steht Fachwissen zu Themen wie relationalen und multidimensionalen Datenbanken, zur Konnektivität, zu Datenbankentwurfstools sowie zur angepassten Einbettungstechnologie zur Verfügung.

Index

D

Dokument 25

I

Inhaltsverknüpfung, visuelle 23

K

Konfiguration (Informationsseite) 13

M

Modul
 Dashboard Design
 Web Intelligence 23

N

Navigationsliste 21

R

Registerkarten 15, 16, 20

U

Universumsabfragen 11
Unterregisterkarten 18

V

Viewer in BI-Arbeitsbereich 21

W

Web Intelligence 25

